

SIE KÖNNEN MIT MIR/UNS RECHNEN.

Bitte gewünschte Jahresmitgliedschaft ankreuzen
Karte ausfüllen, frankieren und ab geht die Post.

<input type="checkbox"/>	JungeFreunde bis 35 Jahre	CHF	35.-
<input type="checkbox"/>	Einzelmitgliedschaft	CHF	80.-
<input type="checkbox"/>	Familienmitgliedschaft	CHF	120.-
<input type="checkbox"/>	FirmenmitgliedschaftPremium	CHF	1000.-
<input type="checkbox"/>	FreundePlus	CHF	1500.-
<input type="checkbox"/>	Förderer/Förderin	CHF	5000.-
<input type="checkbox"/>	Gönner/Gönnerin	CHF	15000.-
<input type="checkbox"/>	Mitglied auf Lebenszeit		
	<small>25-facher Mitgliederbeitrag der jeweiligen Kategorie</small>		

Stand 23.05.2012

Name, Vorname
Geburtsdatum
Adresse
PLZ, Ort
Telefon
eMail
Datum
Unterschrift

DAS NEUE MITGLIED WURDE VERMITTELT DURCH:

Name, Vorname
Adresse
PLZ, Ort

Wer ein neues Mitglied vermittelt, erhält einen Gutschein von CHF 20.-,
einlösbar in den Museums-Shops.

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Montag, 6. Mai 2013, 18.00 Uhr
Kunstmuseum Basel, Vortragssaal, Eingang Picassoplatz, 4001 Basel

Traktandenliste

1. Begrüssung durch Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 14. Mai 2012
(kann auf Wunsch in der Geschäftsstelle eingesehen werden)
3. Jahresbericht 2012
4. Entgegennahme und Genehmigung Jahresrechnung 2012 und Revisorenbericht
5. Gewinnverteilung
6. Erteilung der Décharge an den Kassier und den Vorstand
7. Festlegung und Erhöhung der Höhe der Mitgliederbeiträge
Vorschlag des Vorstandes: Einzelmitglieder SFr. 100.- (+ SFr. 20.-)
Familienmitglieder SFr. 150.- (+ SFr. 30.-)
8. Wahl des Vorstandes
Rücktritt: Prof. Dr. Edgar Fluri

Neuwahlen

Bestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Leonhard Burckhardt,
Dr. Hans Furer, Andres Gruner, Andreas Guth, Dr. Matthias Hagemann, Claudia His Gonon,
Dominique Jehle, Dr. Christian Müller, Dora Schärer-Casty, Barbara Schneider,
ex officio: Dr. Bernhard Mendes Bürgi

9. Wahl der Revisionsstelle
Bestätigung der bisherigen Revisoren: Alexandre Stotz, Beat Fankhauser, Andreas Lampert
10. Orientierung über den Neubau durch Stefan Charles, Projektleiter Neubau und
Kaufmännischer Direktor Kunstmuseum Basel
11. Diverses

Danach referiert **Prof. Dr. Peter Blome**, Director emeritus Antikenmuseum Basel und Sammlung
Ludwig zum Thema «Vom Kykladen-Idol zu Picasso: Gedanken zum Phänomen künstlerischer
Abstraktion».

Im Anschluss offeriert der Verein einen Apéro.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Basel, im März 2013



Im Namen des Vorstandes der Freunde
Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident

FREUNDE



JAHRESBERICHT 2012

Liebe Freundinnen und Freunde des Kunstmuseums

Ein Besuch im Basler Kunstmuseum – zum Beispiel an einem nebligen Januarsonntag – führt in ein Haus, das ein ausserordentlich opulentes Kunstmenu anbietet: Etwa die phantastische Raetz-Ausstellung, die einem das Werk dieses bedeutenden, spielerischen Künstlers neu lesen und geniessen lässt, oder den Überblick über die Arte Povera, die hier sehr einfühlsam präsentiert wird. Nach einem Besuch dieser Wechsausstellungen kann man sich in der Sammlung – je nach Geschmack – wieder einmal an Böcklins Toteninsel oder an Chagalls Rabbiner delektieren, oder, wenn man die paar Schritte trotz vielleicht garstigem Wetter nicht scheut, sich im Museum für Gegenwartskunst eine Schau mit Werken von Robert Gober zu Gemüte führen, es sei denn man ziehe einen Blick auf den wohlbekanntem, aber immer noch herausfordernden Schneefall von Joseph Beuys vor.



Das ist eine mehr oder weniger zufällig herausgegriffene Palette an Speisen, welche das «Restaurant Kunstmuseum» gleichzeitig zu offerieren vermag: Weltklasse, die in einer Stadt ähnlicher Dimension in dieser Dichte ihresgleichen sucht. Die Freunde haben auch letztes Jahr ihren Beitrag dazu geleistet, dass diese auch Anklang fand. Mit Führungen, Vorträgen oder besonderen Anlässen wird – manchmal aus ungewohnter Perspektive – der Blick für Qualität, Kontext und Bedeutung eines Kunstwerks oder einer Ausstellung geschärft, und die Mitglieder des Vereins können an Previews Sonderausstellungen als erste besichtigen. Das Mitgliedermagazin unseres Vereins blickt hinter die Kulissen des Museums, das für die Beobachter, auch für solche aus Zürich, das bedeutendste Haus für bildende Kunst in der Schweiz ist.

Auch über diese Einblicke ins Museum hinaus bieten die Freunde ihren Mitgliedern Vieles: Sehr beliebt sind nach wie vor die Kunstreisen, die in Museen im In- und Ausland führen; spezielle Anlässe wie der Klavierabend von Elmar Gasanov machen das Museum zur Konzertbühne; in der Reihe Künstler-Reden hat man Gelegenheit, Künstlerinnen und Künstlern persönlich auf den Zahn zu fühlen. Überdies unterstützt der Verein das Museum durch Hilfe bei Ankäufen, 2012 etwa kam bei einer Sammlung unter den Mitgliedern ein ansehnlicher Betrag zum Erwerb von zentralen, wenn auch sperrigen Werken des ukrainischen Künstlers Boris Mikhailov zusammen. Den oben erwähnten Schneefall stellt Dieter Koeplin, der ehemalige Leiter der Kupferstichkabinetts in einer von den Freunden geförderten Publikation ausführlich vor und ruft dabei nicht nur die Ideen dieses Künstlerpioniers in Erinnerung, sondern gleichzeitig auch die Rolle des Basler Museums bei seiner Rezeption.

Im Ganzen ist der Verein auf guten Wegen: Die Mitgliederzahl ist stabil, die finanzielle Lage auch, die zahlreichen Aktivitäten stossen auf gutes Echo. Bleiben Sie dabei – es lohnt sich! Und: Sagen Sie es weiter: Neue Mitglieder sind sehr willkommen! Sie helfen mit, die überragende Stellung des Kunstmuseums in der nationalen und internationalen Museumslandschaft zu behaupten.

Prof. Dr. Leonhard Burckhardt
Präsident der Freunde des Kunstmuseums Basel und des Museums für Gegenwartskunst

Künstler-Reden

An die vom Verein der Freunde initiierte und finanziell unterstützte Vortragsreihe «Künstler-Reden» wurde im 2012 mit zwei weiteren Künstlervorträgen angeknüpft. Den Anfang machte die ungarisch-syrische Künstlerin Róza El-Hassan und schloss im Herbst mit einem Gespräch zwischen dem Direktor des Kunstmuseums, Bernhard Mendes Bürgi und dem amerikanischen Künstler Robert Gober.



Roza El-Hassan

Previews

Als Erste durften die Freunde exklusiv zwei Sonderausstellungen besuchen. 50 Gemälde, Porträts, Landschaften und Stillleben – darunter Hauptwerke aus grossen Museumssammlungen sowie kaum bekannte Werke aus Privatbesitz in der Ausstellung «Renoir. Zwischen

Bohème und Bourgeoisie». Und die von Direktor Bernhard Mendes Bürgi kuratierte Ausstellung «Arte Povera. Der grosse Aufbruch.», welche an die Kunst einer Epoche, die so fern noch nicht ist und doch schon beinahe in Vergessenheit geraten, erinnert.

Buchpräsentation und Podiumsgespräch

Pierre-Auguste Renoir, bisher eher bekannt als Meister des Impressionismus, hatte noch eine weitere Begabung, nämlich die des Verführers. Er liebte die Frauen und sie ihn. In Kooperation mit dem Kunstmuseum organisierten die Freunde ein Podiumsgespräch und Buchpräsentation «Renoir und seine Frauen». Die Kunsthistorikerin Karin Sagner stellte den Gemälden Renoirs die «echten» Frauen gegenüber und erzählt ihre Geschichte. Der Urenkel des grossen Meisters, Jacques Renoir, berichtete von den Familiengeschichten, die sich um die Frauen ranken und die sich über Generationen erhalten haben. Eine Signierstunde sowie Apéro rundeten den vielbesuchten Anlass im Kunstmuseum ab.



Klavierabend im Kunstmuseum

Über 100 Personen lauschten dem russische Pianist Elmar Gasanov am 29. November 2012 im Kunstmuseum Basel. Der Preisträger des renommierten Schumann-Preises zeichnete sich durch seine vielschichtige Klangkultur aus und präsentierte sein Können in einem sehr persönlichen Rahmen. Die Zuhörer waren begeistert und gaben jubelnden Applaus, mit dem sie noch 2 Zugaben erklatschten. Hernach gab es einen kleinen Apéro im Foyer des Kunstmuseums Basel.

Schweizer Kunstverein

Die Freunde unterstützten auch 2012 weiterhin die Bemühungen des Schweizer Kunstvereins, die Dachorganisation für Kunstförderung, Kunstvermittlung und Kulturaustausch. Seit 2007 sind die Freunde Mitglied.

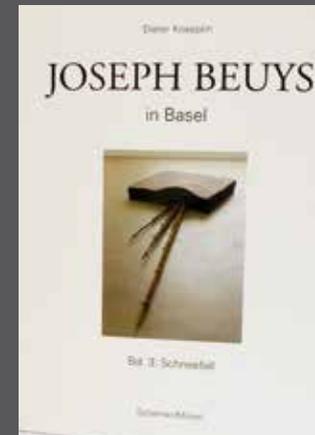
Mitgliederversammlung

Im Mai 2012 fand die Mitgliederversammlung im Vortragssaal des Kunstmuseums Basel statt. Nino Weinstock, langjähriges Mitglied, gab seinen Rücktritt bekannt. Zur Nachfolgerin wurde Frau Dominique Jehle, Basler Künstlerin, gewählt. Nach dem offiziellen Teil referierte Dr. Christian Klemm, em. Konservator Kunsthaus Zürich, zum Thema «Alberto Giacometti. Wege der Werke.» Den geselligen Teil läutete hernach ein Apéro ein.

Mitgliederwerbung

Auch im 2012 wurden Anstrengungen unternommen um den Kreis der Freunde zu erweitern oder zumindest stabil zu halten. Kommunikationsinstrumente wie zum Beispiel Flyer, Mailings und Beilagen wurden angewendet. Am stärksten wurde jedoch auf die Massnahme «Mitglieder werben Mitglieder» gesetzt.

PROJEKTE REALISIERT DURCH DIE FREUNDE



Ankauf Boris Mikhailov | Seit vielen Jahren unterstützen die Freunde das Museum mit Ankäufen. Rund SFr. 37 000.00 kamen durch den Spendenaufruf zusammen. Der Vorstand bewilligte überdies einen Zuschuss von SFr. 88 000.00 aus dem Ankaufsfond der Freunde. Somit konnten die Freunde den wertvollen Beitrag von SFr. 125 000.00 zum Ankauf der 12 grossformatige Fotografien aus der Serie Yesterday's Sandwich, 1968–1975/2002 (Auflage 5) des ukrainischen Künstlers Boris Mikhailov beisteuern.

«Joseph Beuys in Basel. Bd. 3: Schneefall» | Mithilfe der Unterstützung der Freunde in Höhe von rund SFr. 13 000.00 konnte der 3. Band von Dieter Koeplin «Joseph Beuys in Basel. Bd. 3: Schneefall» realisiert werden. Das Kunstmuseum Basel war eines der ersten Museen in Europa, das systematisch Werke von Joseph Beuys ankaufte. Der Beuys-Spezialist Dieter Koeplin, der die Ausstrahlung der Werke bereits früh erkannte, legte nun den dritten Band des Bestandskatalogs zu den «Joseph Beuys in Basel» vor, der sich ausschliesslich und in einer detaillierte Analyse der plastischen Arbeit «Schneefall» von 1965 widmet.

Restaurierungsstelle | Seit nunmehr über 5 Jahren arbeitet Frau Sophie Eichner als Restauratorin im Kunstmuseum Basel. Dass Frau Eichner am Kunstmuseum Basel arbeiten kann, ist der Verdienst eines langjährigen und generösen Mitglieds. Seit Arbeitsbeginn von Frau Eichner übernimmt das Mitglied die Restaurierungsstelle vollständig. Das Team vom Kunstmuseum und die Freunde sind für diese grosszügige Geste äusserst dankbar.

Mitgliederzeitschrift | Das Magazin ist die Hauptpublikation der Freunde, 2012 erschienen wiederum vier Ausgaben. Das Magazin enthält Berichte über die Ereignisse im und ums Kunstmuseum, informiert über aktuelle Termine und Veranstaltungen, vermittelt Wissen und berichtet über Neuigkeiten aus der Arbeit des Vorstandes. Das Magazin ist – nebst dem persönlichen Kontakt – das Medium zu unseren Mitgliedern.

Die von der Arbeitsgruppe «kunst&reisen» zahlreich angebotenen Exkursionen, Halb- und Tagesausflüge sowie Anlässe stiessen auch 2012 auf reges Interesse, viele der Angebote waren im Nu ausverkauft. Begeisterte Reiseteilnehmerinnen und -teilnehmer bestätigen die Arbeitsgruppe in ihrem Schaffen und ermuntern weiterhin interessante Ausstellungen und Reiseziele aufzuspüren.



10. März | Stuttgart

Staatgalerie: «Turner-Monet-Twombly»; Kubus: «180°: Die Sammlung im Kubus»

24. März | Jura & Elsass

Stadtführung Porrentruy, Privatsammlung Prieuré de Grandcourt, Église Sacré-Coeur Audincourt, Bahnhof Belfort-Montbéliard TGV

25. April | Kunstmuseum Basel

Sonderführung in der Bachofen-Stiftung «Altdeutsche Malerei» mit Bodo Brinkmann

25.–28. April | Holland

Fokus auf div. Land Art-Werke in Holland, de Pont Museums Tilburg, Kröller Müller Museum Otterlo, Rietveld-Schröder Haus Utrecht, Kunst & Architektur in Den Haag, Hafens- & Stadtrundfahrt sowie Rijksmuseum in Amsterdam

21. April & 2. Juni | Hans Arp

Stationen in Basel: Schule für Gestaltung, Friedhof Hörnli, Allerheiligen Kirche, Kirche St. Peter und Paul Oberwil, Schulhaus Bachmatten Reinach

11. Mai – Kunstmuseum Basel

Sonderführung in der Bachofen-Stiftung «Stillleben» mit Bodo Vischer

11. Mai – St. Gallen

Kunstmuseum: «Silvia Bächli: far apart – close together»; Museum im Lagerhaus: «Ficht Tanner – gestickte Gedanken»; Führungen durch Sitterwerk, Kunstgiesserei u.a.

7. Juni | Kunstmuseum Basel

Sonderführung in der Bachofen-Stiftung «Restaurationen von Gemälden» mit Sophie Eichner

2. September | The Rodin Project

Theaterfestival Basel: Tanzproduktion von Russell Maliphant im Theater Basel, Podiumsdiskussion

14.–16. September | Bündnerland

Kunst & Architektur: Atelier Zumthor, Bündner Kunstmuseum, Segantini-Haus & -Weg, Giacometti-Atelier & -Weg, Villa Engiadina, Villa Garbald, Galerien de Cardenas & Sperone, Haus Presenhuber, Zentrum für Gegenwartskunst

22. September | Metz

Frac Lorraine: «Doug Wheeler»; Centre Pompidou-Metz Sammlung & Sonderausstellung «1917»

23. Oktober | Langenbruck

Kloster Schönthal: «Martin Disler»

27. Oktober | Markus Raetz

Kunstmuseum Basel: Führung mit der Kuratorin Frau Dr. Anita Haldemann in der Ausstellung «Markus Raetz – Zeichnungen» & im Merian Park Brüglingen

10. November | Luzern

Meggen: Pius-Kirche; Kunstmuseum Luzern: «Helmut Federle. American Songline»; Hergiswald: Wallfahrtskirche Hergiswald

3. Dezember | Atelierbesichtigung

Atelierbesichtigung von Claudia & Julia Müller, Alterszentrum Birsfelden: laufende Arbeiten/aktuelle Werke Claudia & Julia Müller



Die im 2007 gestartete Serie «Persönlichkeiten reden» fand auch 2012 eine grosse Resonanz.

Allen Vortragenden war gemein, dass überaus individuelle und sehr persönliche Ansichten, Zuneigungen und Geschichten erzählt wurden.

Die Werke und Häuser einmal von einem ganz anderen Blickwinkel, in ganz anderem Bezug zu erleben macht die Faszination dieser Reihe aus und schlägt sich auch in den vielen interessierten und immer wieder begeisterten Teilnehmern nieder.

Auf ein positives Echo ist auch die Änderung zum fakultativen Mittagessen im Anschluss an die Reden gestossen.

28. Januar #48

Urs Wüthrich | Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

23. März #49

Claude Janiak | Advokat & Ständerat des Kantons Basel-Landschaft

20. April #50

Samuel Buri | Künstler

25. Mai #51

Eberhard W. Kornfeld | Auktionator, Galerist und Sammler

31. Juni #52

Georg Kreis | Historiker

28. September #53

Kurt Wyss | Fotograf

30. November #55

Werner von Mutzenbecher | Maler, Filmmacher, Schriftsteller

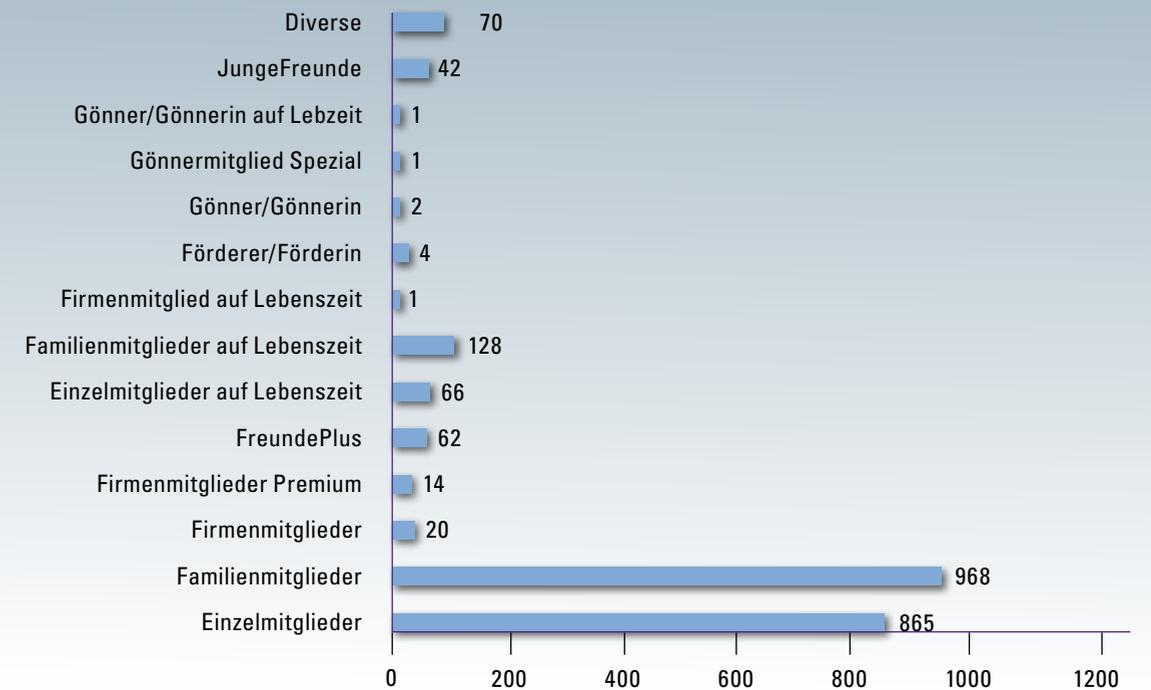
Unter dem Titel «Werkbetrachtungen über Mittag» wird im Kunstmuseum und dem Museum für Gegenwartskunst ein Werk aus der Sammlung oder den Wechselausstellungen eingehender besprochen. Jede Veranstaltung bildet eine in sich geschlossene Einheit.

- 12. Januar** Max Beckmann «Blick auf Vorstädte am Meer bei Marseille, 1939» mit Bernhard Mendes Bürgi
- 19. Januar** Max Beckmann «Promenade des Anglais in Nizza, 1947» mit Maren Stotz
- 26. Januar** Ein Bild aus der Sammlung unter dem Aspekt der Kleidung mit Bettina Köhler
- 2. Februar** Ein Bild aus der Sammlung mit Peter Suter
- 9. Februar** Karlheinz Weinberger mit Nikola Dietrich
- 16. Februar** Tim Rollins and the K.O.S. mit Scott Weaver
- 8. März** Max Kämpf «Maske und Figur» mit Britta Dümpelmann
- 15. März** Ròza El-Hassan «Stretched Objects» mit Anita Haldemann
- 22. März** Ròza El-Hassan «Sketches for Overpopulation Clothes» mit Anita Haldemann
- 29. März** Max Kämpf «Menschenbilder» mit Britta Dümpelmann
- 19. April** In der Ausstellung Renoir: «Im Sommer. Modell, Geliebte und ein Spektrum an Frauenrollen: Renoir und Lise» mit Nina Zimmer
- 26. April** In der Ausstellung Renoir: «Bildnis von Frédéric Bazille: Impulsgeber Künstlerfreundschaft» mit Stefanie Manthey
- 3. Mai** In der Ausstellung Renoir: «Im Theater» (La première sortie): Auf der Suche nach einer Malerei der «vie moderne» mit Stefanie Manthey
- 10. Mai** In der Ausstellung Renoir: «Reiterin im Bois de Boulogne», eine Malerkarriere zwischen «Bohème und Bourgeoisie» mit Stefanie Manthey
- 24. Mai** In der Ausstellung «Hilary Lloyd» mit Scott Weaver
- 31. Mai** In der Ausstellung «Hilary Lloyd» mit Nikola Dietrich
- 7. Juni** In der Ausstellung Panoramen - Vermessene Welten: Vorstufen des Panoramas: Albrecht Dürer und Niklaus Manuel mit Christian Müller
- 21. Juni** In der Ausstellung Panoramen - Vermessene Welten: Alpenpanoramen: H.C.Escher von der Linth und Samuel Birmann mit Britta Dümpelmann

- 28. Juni** Der Meister von Schloss Lichtenstein - Einem spätmittelalterlichen Maler über die Schulter geschaut mit Bodo Brinkmann
- 16. August** Jean Dubuffet «Le crapadeur, 1959» mit Stefanie Manthey
- 23. August** Lucio Fontana «Conecetto Spaziale, Attese, 1967» mit Stefanie Manthey
- 30. August** In der Ausstellung Panoramen - Vermessene Welten: Das Panorama und die Entdeckung der Landschaft mit Britta Dümpelmann
- 6. September** In der Ausstellung Panoramen - Vermessene Welten: Das Panorama und die Rolle der Perspektive mit Britta Dümpelmann
- 13. September** In der Ausstellung «Hillary Lloyd» mit Scott Weaver
- 20. September** Pier Paolo Calzolari: «senza titolo, 1972» mit Maren Stotz
- 27. September** Jannis Kounellis «senza titolo, 1959» mit Bernhard Mendes Bürgi
- 18. Oktober** Christoph Büchel «Das Tribunal, 2004-2007» mit Catherine Hürzeler
- 25. Oktober** Giuseppe Penone mit Maren Stotz
- 1. November** Alighiero Boetti mit Claudia His
- 8. November** In der Ausstellung «Robert Gober» mit Nikola Dietrich
- 15. November** In der Ausstellung «Robert Gober» mit Scott Weaver
- 22. November** Markus Raetz «Vier Runden, 30.5.1973» mit Anita Haldemann
- 29. November** Markus Raetz «Aussicht, 18.4.1983» mit Claudia His
- 6. Dezember** Jakob Cornelisz. van Oostanen «Zu Bethlehem geboren... : Die Geburt Christi» mit Katharina Georgi
- 13. Dezember** Hans Baldung Grien «Zu Bethlehem geboren... : Die Geburt Christi» mit Bodo Brinkmann
- 20. Dezember** Frederik van Valckenborch «Zu Bethlehem geboren... : Die Geburt Christi» mit Katharina Georgi

Im 2012 konnte der Bestand der Freunde-Mitglieder fast auf demselben Stand wie 2011 gehalten werden. Lediglich einen Rückgang von -2 Mitgliedern musste verzeichnet werden. Was unter den gegebenen wirtschaftlichen Umständen als gute Leistung eingeordnet werden muss. Eine Auswertung der Austrittsgründe zeigt folgendes Bild: 92% natürlicher Abgänge (Alter, Hinscheiden), 3% infolge Wegzuges aus dem Kanton sowie 5% mit der Begründung «Kein Interesse/Zeit mehr».

Dass die Austritte fast vollständig mit Neueintritten gedeckt werden konnte, hat grösstenteils mit den treuen, überzeugten Freunde-Mitglieder zu tun. Weit über 60% der Neumitglieder sind aufgrund von Mundpropaganda zum Verein gestossen.



«AKTUELLE MITGLIEDERZAHL 2244»



Die wichtigste Stütze der Freunde sind die Mitglieder. Sie ermöglichen den Erwerb von Kunstwerken, die Finanzierung von Restaurierungen, die Förderung von Kunstvermittlung und die Investition in Projekte für besondere Museumsaktivitäten.

Sie, unsere treuen Mitglieder, sind die beste Werbung für uns. Wer weiss besser Bescheid über die Vorzüge einer Freunde-Mitgliedschaft als Sie. Deshalb wollen wir Sie als Botschafter bzw. Botschafterin anheuern für unsere Kampagne «Mitglieder werben Mitglieder».

Von dieser Aktion profitieren alle – Sie an erster Stelle! Denn wir belohnen Ihr Engagement: Sie erhalten von uns 20 Franken für jedes neue Mitglied, das Sie anwerben*.

Wenn der Verein in den letzten Jahren gewachsen ist, so ist dies nicht primär aufwendigen Mitgliederwerbepaktionen zu verdanken. Vielmehr scheint die heute im Marketing eine wahre Renaissance erlebende «Mund zu Mund Propaganda» bei den Freunde-Mitgliedern bereits seit Jahren perfekt zu funktionieren.

Suchen Sie das Gespräch mit Freunden, Bekannten und Arbeitskolleginnen. Zeigen Sie Ihnen auf, was eine Unterstützung für das Kunstmuseum Basel bedeutet, was für lohnende Vorteile eine Mitgliedschaft sonst noch hat und wo sie Rabatte erhalten. Überzeugen zahlt sich aus!

Nutzen Sie die Möglichkeit, die von Ihnen geworbenen neuen Mitglieder mit nebenstehendem Anmeldetalon anzumelden!

Mitgliederwerbung online: Man kann sich für neue Mitgliedschaften auch online anmelden!
www.freunde-kunstmuseum.ch

* Gutschein einlösbar im Museumsshop im Kunstmuseum Basel und im Museum für Gegenwartskunst.

Herausgeber Freunde des Kunstmuseums Basel und des Museums für Gegenwartskunst

Geschäftsstelle Freunde des Kunstmuseums Basel und des Museums für Gegenwartskunst

Petra Sigg-Brunner | Gerbergasse 26 | Postfach 644 | CH-4001 Basel | T +41 61 261 45 53 | F +41 61 261 46 14 | info@freunde-kunstmuseum.ch

www.freunde-kunstmuseum.ch

Gestaltung brenneisen theiss communications, Basel

Druck & Lithografie WERNER DRUCK & MEDIEN



Boris Mikhailov | aus der Serie Yesterday's Sandwich, 1968-1973 / 2002

VORSTAND Prof. Dr. Leonhard Burckhardt (Präsident) | Prof. Dr. Edgar Fluri (Vizepräsident)
Dr. Hans Furer (Kassier) | Dr. Bernhard Mendes Bürgi (Direktor Kunstmuseum Basel) | Andres Gruner |
Andreas Guth | Dr. Matthias Hagemann | Claudia His Gonon | Dominique Jehle | Dr. Christian Müller |
Dora Schärer-Casty | Barbara Schneider



Markus Raetz | Eva, Amsterdam, 1970 | Ulmenzweige, Plastilin, Holzleiste | 38×48×4 cm |
Foto Peter Lauri, Bern | © Pro Litteris, Zürich

Bitte
frankieren

Freunde des Kunstmuseums Basel
und des Museums für Gegenwartskunst
Postfach 644
CH-4001 Basel

FREUNDE